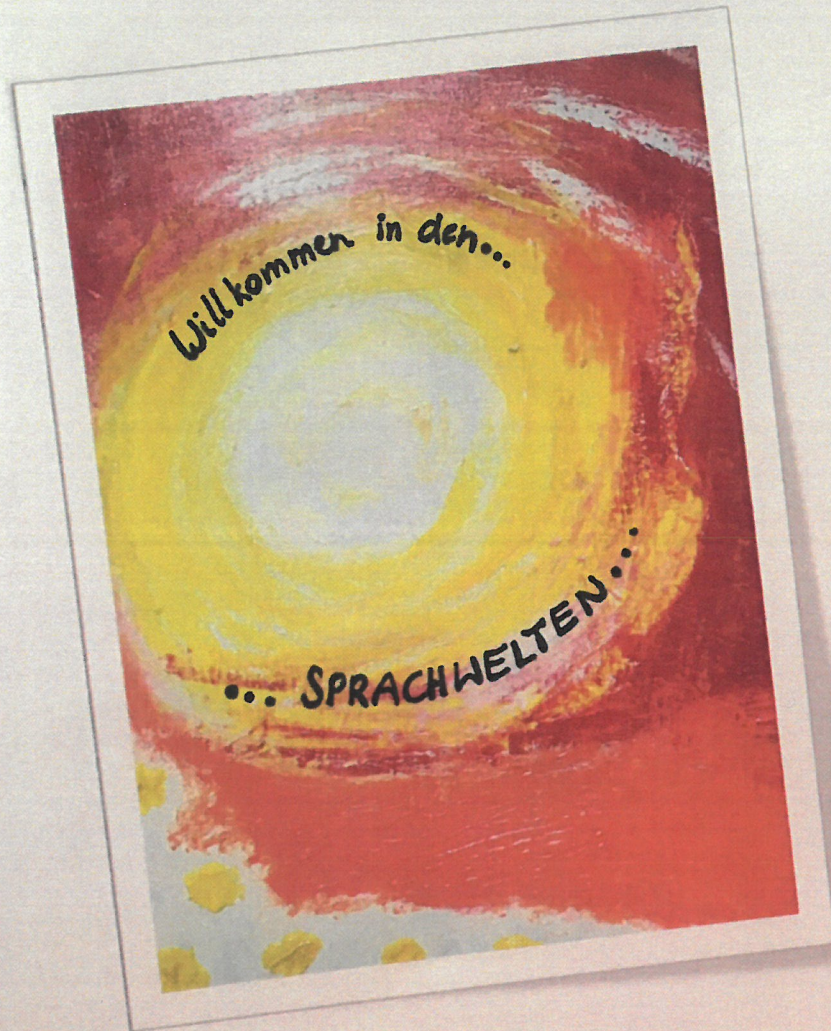




1) Wie wurde festgestellt das mein Kind erhöhten Sprachförderbedarf hat?

Wenn die Kinder gut bei uns eingewöhnt sind, beginnt die Pädagogin darauf zu achten, was den Kindern Freude macht, was sie schon gut können und wo sie noch Hilfestellungen benötigen. Kinder die im sprachlichen Bereich noch Unterstützung brauchen, werden von der Sprachförderin anhand des Beobachtungsbogens „Besk“, intensiv beobachtet. Mithilfe dieses Bogens kann genauer festgestellt werden in welchen Bereichen der Sprache Ihr Kind noch Unterstützung braucht und was ihm schon gut gelingt.

2) Warum ist Sprachförderung für mein Kind wichtig?

Sprache bildet die Basis für den Umgang mit anderen Menschen, sie ist das „Tor zur Welt“. Kinder die es schwer haben sich und ihre Bedürfnisse zu äußern, können nur bedingt an ihrem Lebensumfeld teilhaben. Sie erleben im Alltag viele Hürden und vielleicht das Gefühl nicht richtig „dazuzugehören“. Solche Erfahrungen können den Selbstwert des Kindes schwächen und ein „in sich zurückziehen“ bewirken. Hier kann eine zusätzliche Sprachförderung gegensteuern und das Kind in der Entwicklung seiner Sprache stärken und gut begleiten. Später wenn es um den Schulstart geht und vielfältige Aufgaben auf Ihr Kind warten, ist eine gute Sprachkompetenz für den schulischen Erfolg mitunter entscheidend.

3) Was lernt mein Kind in der Sprachförderung?

Ihr Kind lernt neben den unten angeführten Bereichen der Sprache vor allem den Mut sich auszudrücken und die Neugier zu entdecken was in ihm steckt!

Reimen: Bsp.: Maus-Haus; Meine Puppe isst keine Suppe

Silben erkennen: Bsp.: Wie viele Silben hat das Wort „Son -ne“? (2 Silben)

Oberbegriffe zuordnen: Bsp.: Was gehört zu "Fahrzeuge" (Auto, Bus, ...)

Mehrzahlbildung: In Deutsch gibt es 8 verschiedene Arten die Mehrzahl zu bilden! Das ist nicht immer einfach und muss oft geübt werden.

Wortschatzerweiterung: Das ist notwendig, damit ich erzählen kann, was ich weiß und mir wichtig ist.

Sprachverständnis: Verstehe ich, was die anderen sagen oder das, was vorgelesen wird?

Artikelfindung: Bsp.: Die Sonne ist heiß. Die Strahlen der Sonne sind heiß.

Grammatik: Wie kann ich einen ganzen Satz richtig formulieren?

Präpositionen: Bsp.: Wo sitzt der Hund? Vor, hinter, auf oder unter etwas?

Anfangslaute: Bsp.: Welche Wörter (Adler, Ameise, Bär) beginnen mit demselben Buchstaben?

Alle diese Themen und noch einige mehr werden von der Sprachförderin spielerisch mit den Kindern erarbeitet. Damit passiert Sprache lernen so ganz nebenbei und macht viel Spaß!

4) Wie läuft Sprachförderung im Kindergarten ab?

Sprachförderung steht bei uns unter dem Motto: „Entdecken was in mir steckt“. Mehrmals pro Woche treffen sich die „Entdeckerkinder“ mit der Sprachförderin in der „Entdeckerwelt“. Die Entdeckerwelt ist ein liebevoll eingerichteter Sprachförderraum im Untergeschoss. Hier findet jedes Kind ein für sich anregendes Spiel- und Fördermaterial. Die Kinder suchen sich selbst die Spiele aus die sie ansprechen und so entstehen immer wieder sprachlich anregende Spielsituationen, frei von Druck, schulischen Strukturen und Langeweile. Sprachförderung wird in den Alltag der Kinder gut eingebettet, sodass sie wichtige Ereignisse und Bildungseinheiten in ihren Stammgruppen nicht versäumen.

5) Wie kann mein Kind Sprachförderung in Anspruch nehmen?

Stimmen Sie einfach der Einverständniserklärung für die Sprachförderung zu und schon kann ihr Kind am Programm teilnehmen.

6) Kostet mich die zusätzliche Sprachförderung etwas?

Nein. Die Sprachförderung ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde.

7) Ist die Sprachförderung eine logopädische Förderung?

Nein. Die Sprachförderung ist ausgerichtet auf die Bildung und Förderung der sprachlichen Kompetenz. Die Logopädie kommt dann zum Einsatz, wenn beim Kind Sprachentwicklungsstörungen vorliegen.

8) Kann ich zur sprachlichen Entwicklung meines Kindes etwas beitragen?

Ja sehr viel sogar! Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind. Begleiten Sie alltägliche Handlungen wie Anziehen, Tisch decken, Kochen, usw. sprachlich. Stellen Sie Ihrem Kind Fragen was es heute im Kindergarten gemacht hat. Seien Sie interessiert an seinen Ideen und führen Sie Gespräche darüber. Lesen Sie ihm Geschichten vor oder singen sie miteinander. Dies sind nur ein paar Möglichkeiten von Vielen wie Sie Ihr Kind unterstützen können. Ihre Mithilfe ist wirklich gefragt und entscheidend für die Sprachentwicklung ihres Kindes. Ihr Kind wird es Ihnen danken, wenn es später mit Freude die Schule besucht und die kommenden Aufgaben gut schafft.

9) Ich habe Fragen oder möchte ein persönliches Gespräch?

Geben Sie einfach der Pädagogin Ihres Kindes bescheid. Sie wird Ihren Wunsch an die Sprachförderin weiterleiten und diese wird sich dann telefonisch bei Ihnen melden.

„Ein Kind
ist aus hundert gemacht.
Ein Kind hat hundert Sprachen,
hundert Hände, hundert Gedanken,
hundert Weisen zu denken,
zu spielen und zu sprechen.
Immer hundert Weisen zuzuhören,
zu staunen und zu lieben,
hundert Weisen zu singen und zu verstehen,
hundert Welten zu erfinden,
hundert Welten zu träumen.
Ein Kind hat hundert Sprachen.“

Loris Malaguzzi